

Benachteiligte Kinder profitieren

Versteigerung: Rund 10.000 Euro erbringt eine Benefizaktion im Schloss. Das DRK fördert damit unter anderem einen heilpädagogischen Spielraum

Detmold (te). Es war ein Experiment – und es ist gelungen: Rund 10.000 Euro hat eine Benefizveranstaltung für benachteiligte Kinder im Detmolder Schloss erbracht. Teile dieser Summe kommen zwei lippischen Projekten zugute.

2000 Euro erhält die gemeinnützige GmbH für Jugendhilfe und Familienförderung des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Lippe für die Einrichtung eines heilpädagogischen Spiel- und Förderortes in Detmold. 1100 Euro sind dafür gedacht, 20 Kindern der Offenen Ganztagschule (OGS) in Lemgo Schwimmunterricht zu ermöglichen. Unterstützt werden ferner ein DRK-

Familienzentrum in Rheda-Wiedenbrück und eine Jugendrotkreuz-Gruppe in Gladbeck, die sich speziell um benachteiligte Kinder kümmern will. Denn der Soforthilfefonds für benachteiligte Kinder („SofHi“) ist ein Projekt des DRK-Landesverbands Westfalen-Lippe. Vizepräsidentin Nilgün Özel und Maria Prinzessin zur Lippe, Vorsitzende des Roten Kreuzes in Detmold, hatten die Idee zu dem Benefiznachmittag entwickelt und dafür die Detmolder Persönlichkeiten Christina Haberbeck und Stefan Wolf gewonnen.

Im September waren im Schlossinnenhof ein Möbelstück aus fürstlichem Besitz, ein Stück Stoff von Christo und

ein Bild der Künstlerin Christina Haberbeck versteigert worden. Außerdem gab es eine Tombola.

Ein Viertel des Erlöses blieb beim Ortsverein, drei Viertel gingen für „SofHi“ an den Landesverband. Der Fonds sei noch nicht ganz geleert, sagte Nilgün Özel, eine Reserve soll bleiben. Im nächsten Jahr wird in Gladbeck mit einer Benefizveranstaltung wieder Geld eingesammelt. Aber man sei auch sehr dankbar über jede Spende, warb Maria Prinzessin zur Lippe.

Das Spendenkonto nennt das Deutsche Rote Kreuz in Detmold.